



# Evangelische Kirche im Pinzgau

Nr. 2

Juni bis September 2025



**„Denn Gott, der Herr, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt.“ (Ps 84,12)**

## Die Zukunft ist SEIN Land!

Veränderungen, deren Folgen nicht absehbar sind, können uns Angst machen. Wir sind nicht gerne im „Blindflug“ unterwegs, und über gewissen Dingen Gewissheit zu haben, ist einfach beruhigend.

Unsere evangelischen Pfarrgemeinden stehen gerade vor gravierenden Veränderungen. Es sind die wohl gravierendsten seit 1945. Und dass diese Verände-



rungen Sorgen und Ängste hervorrufen, liegt auf der Hand. „RLKE“ und „DSVK“ heißt der (rechtliche) „Unterbau“ dazu. Das Diözesane Stellenverteilungskonzept ist ein Plan, den jede evangelische Diözese zu entwickeln und zu beschließen hatte und der (kurzgefasst) eine Stellenreduktion zum Ziel hat, da der aktuelle Personalstand nicht mehr finanzierbar ist. Alle drei Jahre wird der Stellenplan evaluiert; weitere Reduktionen sind also zu erwarten. Die Regio-lokale Kirchenentwicklung wiederum ist ein Konzept, das die notwendigen Veränderungen nicht alleine lokal, also in den einzelnen Pfarrge-

meinden verortet, sondern sie in einen regionalen Prozess einbindet (dazu unten mehr)

In einer von extremer Diasporasituation geprägten Diözese wie der unseren, ist jede Reduktion eine zusätzliche Herausforderung. Alleine unser Pinzgauer Gemeindegebiet umfasst 2600 km<sup>2</sup> (und es ist nicht einmal das größte). Ab 1.1.2026 wird das vom Pinzgauer Pfarramt aus

betreute Gebiet noch ein wenig größer, denn ab da teilen sich Superintendent Olivier Dantine, der Kufsteiner Pfarrer Thomas Müller und ich die Betreuung der vakanten Pfarrgemeinde Kitzbühel, das im Rahmen des DSVK mit „uns“ und dem Pongau die Region „Innergebirg“ bildet. Dennoch sind diese Einschnitte notwendig, denn sie sichern den Fortbestand kirchlichen Lebens, wenn auch in zum Teil völlig neuer Gestalt. Zudem regen sie dazu an, „Kirche“ neu zu denken – „out of the box“, sozusagen. Darin liegt nicht nur eine große Herausforderung, sondern auch eine ungeheure Chance: Wir haben es in der Hand,

diese Veränderungen aktiv zu gestalten und dabei unsere Visionen und Ideen einzubringen.

Was bedeutet dies nun konkret? Dazu ein paar Gedanken und Ideen, wie sie in den vergangenen Monaten schon angedacht und zum Teil auch schon umgesetzt wurden:

Die Funktion der Pfarrperson wird in Zukunft weniger auf eine bestimmte Pfarrgemeinde beschränkt, sondern zunehmend regional zu sehen sein. Das beinhaltet z.B. auch die Herausbildung von Schwerpunktsetzungen, die den Vorteil haben, die/den Einzelnen zu entlasten. So ist es künftig vorstellbar, dass eine Pfarrperson der Region schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit abdeckt, eine andere die Kasualien (also Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen). Diese Funktionsveränderung beinhaltet auch, dass das „Gesicht der Pfarrgemeinde“ nicht mehr alleine die Pfarrperson ist. Es braucht Menschen, die „vor Ort“ als Ansprechpartner:innen fungieren – ganz im Sinne eines „first responders“.

Pfarrgemeinden bündeln Ressourcen – sowohl intern, als auch regional, also in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. So geschieht es gerade mit Kitzbühel, sei es z.B. im Rahmen der Konfi-Arbeit, in der Verwaltung oder der Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Ökumene ist hier ein wesentlicher Faktor und ermöglicht Veranstaltungen und Projekte, die alleine nicht zu bewältigen wären.

Pfarrgemeinden bzw. Predigtorte setzen Schwerpunkte. So schmerzlich es ist – es wird auf Dauer nicht mehr „alles überall“ angeboten werden können. Das beinhaltet auch den Mut, sich von bestimmten Traditionen zu verabschieden, wenn eine Weiterführung nicht realisierbar ist. So kann auch wieder Kraft freigesetzt werden für Neues.

Gottesdienstzeiten werden flexibler. Finden alle Gottesdienste am Sonntag

Vormittag statt, werden Vertretungsdienste unter Personalknappheit zunehmend schwieriger. Auch die regionale Koordinierung von Gottesdiensten wird zunehmen. So erstellen wir spätestens mit dem neuen Kirchenjahr einen regionalen Gottesdienstplan zusammen mit Kitzbühel. Gemeinsames Feiern wird also zunehmen und stellt nicht nur eine Notwendigkeit dar, sondern im Sinne des Zusammenwachsens auch eine Bereicherung.

Es braucht, jenseits ausgebildeter Pfarrpersonen und Lektor:innen, „befähigte“ Gemeindeglieder, also Menschen, die nach Absolvierung eines gemeindeinternen „Liturgie-Workshops“, vorbereitete Gottesdienste anleiten. So wird Feiern auch dann ermöglicht, wenn kein/e ausgebildete Prediger/in zur Verfügung steht.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“, heißt es in einem unserer Gesangbuchlieder.

Ja, Veränderungen sind eine Herausforderung – und sie können Angst machen. Und dennoch hat Gott immer schon Menschen auf den Weg geschickt und ihnen, im wahrsten Sinne des Wortes, zugeMUTet, Zukunft neu zu gestalten. Menschen, die wie wir gezittert, gezweifelt und sich gegen das Neue und Unbekannte gewehrt haben. Am Ende sind sie, von Gott ermutigt und befähigt, am Ziel angelangt.

Vergessen wir nie, dass es ohne das Neue, das Unbekannte, das Wagnis, dass es ohne Veränderung und dem Verlassen vertrauter Pfade, keine Kirche gäbe. Dass Rückschläge mit zu diesem Weg gehören – und vor allem: Dass die Zukunft GOTTES Land ist und er uns zu unserem Vorhaben seinen belebenden Geist geben wird!

*Rahel Hahn*

## Freud und Leid – Geborgen in Gott

### TAUFEN

*Ich habe dich bei deinem Namen  
gerufen! Jes 43,1*

Emma WUSSER (Gerling)  
Quin ZEZULA (Mittersill)

### TRAUUNGEN und TRAUJUBILÄEN

*Wohin du gehst, dahin gehe  
auch ich, und wo du bleibst,  
da bleibe auch ich. Rut 1,16*

Kira und Martin SCHACHNE (Leogang)  
Nina und Maximilian HIBY-DURST (Prielau)

### VERABSCHIEDUNGEN / BESTATTUNGEN

*Der HERR behüte deinen Ausgang  
und Eingang von nun an  
bis in Ewigkeit. Ps 121,8*

Ingrid WALSER (Mittersill)  
Ingrid PITSCH (St. Martin / Lofer)  
Ingeborg VOGEL (Leogang)  
Leopoldine PRODINGER (Saalfelden)  
Hermann ZWICKL (Saalfelden)

## Konfirmation Pfingsten 2025

Neun Jugendliche der Region „Innergebirg“ wurden zu Pfingsten in unserer Auferstehungskirche unter dem Gottesdienst-Motto „Vertrauen“ konfirmiert: Luis GSCHWANDTER (ZE), Tonio HERR (ZE), Lilly-Sophie und Moritz LORBECK (SA), Marvin SCHWAIGER (KB), Julius RANGETINER (ZE), Helen und Nina REICHEL (ZE), Imke van der MERWE (ZE).

Wir wünschen den jungen konfirmierten Christ:innen unserer Region Gottes Segen und ein vertrauensvolles Weitergehen in ihre Zukunft!



## Kirche mit Kindern

**Liebe Kinder,**

**schön, dass ihr die Kinderseite lest.**

**Heute will ich euch etwas über Jesaja erzählen.**

**Seine Geschichte kann man in der Bibel lesen, er hat dort sogar ein eigenes Buch geschrieben.**

**Jesaja war ein Prophet. Das klingt irgendwie komisch. Was ist ein Prophet überhaupt?**

**Die Propheten, und es waren viele davon, sagen etwas Bestimmtes voraus im Namen Gottes. Es gibt 16 Namen, die im Inhaltsverzeichnis der Bibel stehen. Aber es gibt noch mehr.**

**Jesaja war vermutlich ein gebildeter Mann. Vielleicht war er sogar ein Beamter am Königshof.**

**Im großen ersten Teil seines Buches wird erzählt, wie Jesaja von Gott gesagt bekommt, dass er den Menschen von Gott erzählen soll. „Ihr nennt das Böse gut und das Gute böse. Ihr dreht die Gesetze hin und her, bis sie euch passen. Ihr vergesst Gott und seine Gebote“, sagte er immer wieder. Und dann kommen die Worte, die den Propheten Jesaja berühmt gemacht haben: „Gott wird sich das nicht länger gefallen lassen“, sagt er im Namen Gottes voraus. Gott wird euch richten.**

**Geglaubt haben das damals nur wenige. Viele haben gelacht und gedacht: „Na ja, wird schon nicht so schlimm werden“. Aber sie haben sich geirrt. Jesaja hatte recht gehabt. Es kam schlimm. Fremde Soldaten zerstörten den Tempel und verschleppten die Herrscher. Dort waren sie gefangen. Gott lässt sich nicht alles gefallen. Wenn er will, greift er ein. Das kann manchmal sehr lange dauern. Aber irgendwann kommt es doch. Dann werden wir gefragt: „Ist Gott uns wichtig? Ist Gott dir wichtig? Oder dir jeder andere Mensch wichtig?“**

**Damals warnte Jesaja die Mitmenschen, sich nicht von Gott zu entfernen. Manchmal brauchen wir heute auch jemanden, der uns das sagt. Jesaja machte den Menschen Mut, dass man immer wieder zu Gott kommen kann und dass wir bei ihm herzlich willkommen sind. Aber nur wenn wir es wirklich wollen.**

**Das finde ich wunderbar!**

**Ich wünsche euch eine gute Sommerzeit und viel Erholung!**

**Eure KiTa**



## Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

- \* Uhrzeit des Haupt-Gottesdienstes (Haupt-GD). An Hochfesten und besonderen Feiertagen kann die Uhrzeit abweichen.

 Predigtgottesdienst

 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

 Kirchenkaffee

 Familien-Gottesdienst

	ZELL AM SEE <i>Auferstehungskirche</i> Haupt-GD: 10 Uhr *	MITTERSILL <i>Annakirche</i> Haupt-GD: 10 Uhr *	SAALFELDEN <i>Friedenskirche</i> Haupt-GD: 10.30 Uhr *	LOFER <i>Kreuzkirche</i> Haupt-GD: 09 Uhr *
So, 29.6.2025 Schlussgottesdienst		 Schluss-GD mit Sommerfest		
So, 6.7.2025 3. So. n. Trinitatis		 Sommerfest	 Sommerfest	 Sommerfest
So, 13.7.2025 4. So. n. Trinitatis	 Berg-GD auf der Schmittener Treffpunkt um 9 Uhr bei der Schmittener Höhenbahn	 Berg-GD auf der Schmittener Treffpunkt um 9 Uhr bei der Schmittener Höhenbahn	 Kinderbibelwoche Abschluss-GD um 10 Uhr	
So, 20.7.2025 5. So. n. Trinitatis				
So, 27.7.2025 6. So. n. Trinitatis	 Abend-GD um 19 Uhr			
So, 3.8.2025 7. So. n. Trinitatis	 Abend-GD um 19 Uhr	 Abend-GD um 19 Uhr	 Abend-GD um 19 Uhr	 Abend-GD um 19 Uhr
So, 10.8.2025 8. So. n. Trinitatis	 Abend-GD um 19 Uhr	 Berg-GD am Hintersee um 10.30 Uhr		

6

So, 17.8.2025 9. So. n. Trinitatis	 Abend-GD um 19 Uhr			
So, 24.8.2025 10. So. n. Trinitatis	 Berg-GD auf der Schmittener Treffpunkt um 9 Uhr bei der Schmittener Höhenbahn			
So, 7.9.2025 12. So. n. Trinitatis		 Berg-GD am Hintersee um 10.30 Uhr	 Berg-GD am Hintersee um 10.30 Uhr	 Berg-GD am Hintersee um 10.30 Uhr
So, 14.9.2025 13. So. n. Trinitatis	 Schulanfänger*innen-GD			
So, 21.9.2025 14. So. n. Trinitatis				
So, 28.9.2025 15. So. n. Trinitatis				

7

Aktualisierungen findet ihr auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

[www.evangelisch-im-pinzgau.at](http://www.evangelisch-im-pinzgau.at)



Evangelisch im Pinzgau



@evangpinzgau

Zell am See 	Mittersill 	Saalfelden 	Lofer 
--	---	---	--



## Familien- und Jugend-Gottesdienste

So, 29. Juni 2025 (10 Uhr)  
Pinzgauweiter FamGoDi zum Schulabschluss mit Sommerfest  
Wo: Mittersill, Annakirche

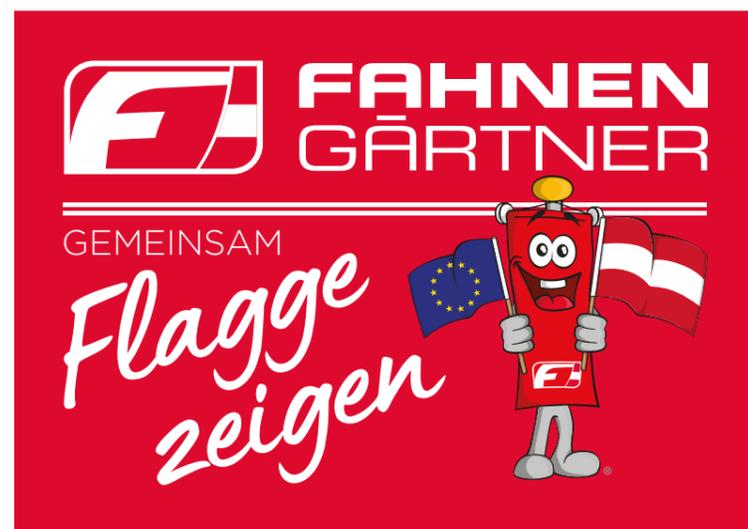
So, 14. September 2025  
Pinzgauweiter Gottesdienst zum Schulbeginn (10 Uhr)  
Wo: Zell, Auferstehungskirche

## Jungschar-Samstage am Steingut

Für Kinder von 6-13 Jahren. Über neue Gesichter freuen wir uns immer!  
Auskünfte bei Agneta Klinger (0664 / 976 69 95)

## FRAUEN „Damenwahl!“

Biblische Frauenfiguren und Themen, die uns in Alltag und Gesellschaft bewegen. Austausch und ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis – das uns viel mehr ist unsere „Damenwahl“.  
Immer mittwochs um 19 Uhr zu folgenden Terminen: 02. Jul und 24. Sept  
Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal



## SENIOR:INNEN Senioren-Nachmittage

Saalfelden:  
Keine Treffen bis September. Wir starten neu im Oktober!

## GLAUBE LEBEN „Gemeindenachmittag FÜR ALLE“

Gottes Wort hören, diskutieren, bei Tee und Kaffee über „Gott und die Welt“ reden. Wir heißen dazu – ganz ungezwungen – ALLE Generationen herzlich willkommen.

Immer dienstags um 14 Uhr zu folgenden Terminen: 09. Sept und 14. Okt.  
Wo: Evang. Gemeindehaus Mittersill, Klausgasse

## BERGGOTTES- DIENSTE

Zell, Schmittenhöhe

- So, 13. Juli
- So, 24. August

Treffpunkt: 9 Uhr Schmittenhöhenbahn (bei Schlechtwetter Gottesdienst um 10 Uhr in der Auferstehungskirche)

Mittersill, Hintersee

- So, 10. August
- So, 7. September

Treffpunkt: 10:30 Uhr Parkplatz Hintersee (bei Schlechtwetter Gottesdienst um 10 Uhr in der Annakirche)

## ÖKUMENE

„Kirchenstammtisch“

Keine Treffen bis September. Wir starten neu im Oktober!

## VORTRÄGE & LESUNGEN

Keine Veranstaltungen bis September. Wir starten neu im Oktober!

## INTERRELIGIÖS Interreligiöser Stammtisch

Keine Treffen bis September. Wir starten neu im Oktober!

## Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche „Elia“

für Kinder (ab ca. 6 -12 Jahre)



Vom 08. bis 10. Juli findet wieder unsere Kinderbibelwoche statt.

Elia, ein Prophet Gottes, wird uns durch diese Woche begleiten.

Mit ihm erleben wir die Höhen und Tiefen eines Lebens in Gottes Auftrag. So mutig Elia für Gerechtigkeit eintritt, so überzeugend er auf Gottes Macht hinweist, so allein und verlassen fühlt sich Elia wieder zu anderen Zeiten. Ja, er gerät sogar in Lebensgefahr!

Natürlich kommt an diesen drei Tagen neben der Geschichte auch das gemeinsame Singen, Spielen, Basteln, Baden und eine Schatzsuche, sowie das Feiern mit Essen und Trinken nicht zu kurz.

Eingeladen sind alle Kinder von ca. 6 bis 12 Jahren. Wir beginnen um 10 Uhr im Gemeindesaal des Saalfeldener Pfarrhauses und gehen zum Abschluss um etwa 15:45 Uhr in die Kirche. Ende der Nachmittage wird um 16 Uhr sein.

Am Sonntag um 10:00 Uhr feiern wir zum Abschluss der Kinderbibelwoche einen Familiengottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Das KiBiWo-Team freut sich auf euer Kommen! Bringt am besten noch Freunde und Freundinnen mit, damit unser Haus so richtig voll wird und wir viel Spaß miteinander haben!

Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von EUR 15.-

Mit lieben Grüßen,

Eure Schenja Hanke und Leo Bauch

## Das (und noch viel mehr) war bei uns los – ein Rückblick mit Bildern

- #MÄRZ:** Gottesdienste zum Aschermittwoch - Weltgebetstag – Ökumenischer Kreuzweg – Ökumenische Fastenprozession
- #APRIL:** Palmsonntags-GoDi mit unseren Konfis – Ökumenischer Krankenhauseelsorge-Gottesdienst – Jugend-Osternacht – Familien-Gottesdienste zu Ostern mit Osternestsuche – Taferinnerungsfest
- #MAI:** Besuch der Pfarrer:innen in Ausbildung – Hospizbewegung Pinzgau – Berlinfahrt der Jugend – Lange Nacht der Kirchen – Regionen-Gottesdienst mit Kitzbühel
- #JUNI:** Konfirmation



**Action trifft Genuss  
Bike & Hike**

Traumhafte Wander- & Biketouren am Kitzsteinhorn & Maiskogel – perfekt mit Seilbahnen kombinierbar

**Alpine Coaster  
Maisi Flitzer**

Action & Spaß auf der Ganzjahresrodelbahn und im Familien- und Freizeitpark im Zentrum von Kaprun

**Genuss-Tipp  
„Gipfel Frühstück“**

Frühstücken vor atemberaubender Bergkulisse in Salzburgs höchstgelegenen Restaurant auf 3.029 m Reservierung erforderlich

InfoService  
+43 6547 8621

## Zum Schluss ...

Freuet euch der schönen Erde,  
denn sie ist wohl wert der Freud.  
O was hat für Herrlichkeiten  
Unser Gott da ausgestreut.  
Freuet euch an Mond und Sonne,  
und den Sternen allzumal,  
wie sie wandeln, wie sie leuchten  
über unserem Erdental.

Und doch ist sie seiner Füße  
Reich geschmückter Schemel nur,  
ist nur eine schön begabte,  
wunderreiche Kreatur.  
Und doch sind sie nur Geschöpfe  
Von der höchsten Gottes Hand  
Hingesät auf seines Thrones  
weites, glänzendes Gewand.

Wenn am Schemel seiner Füße  
und am Thron schon solcher Schein,  
o was muss an seinem Herzen  
erst für Glanz und Wonne sein.

Philipp Spitta

## Kontaktdaten

**Gemeindemanager Christian Hahn**  
Evangelisches Pfarramt A.B.,  
Schmittensstraße 35, 5700 Zell am See  
T 0699 / 188 77 546  
pg.zell\_am\_see@evang.at  
pg.saalfelden@evang.at

**Erreichbarkeit:**  
Mo+Mi 8-12 und 15-18 Uhr  
Di+Do 8-12 und 14-17 Uhr  
Fr 8-12 Uhr

**Sprechzeiten vor Ort:**  
Nach Vereinbarung.

**PfarrerIn Rahel Christine Hahn**  
Evangelisches Pfarramt A.B.,  
Schmittensstraße 35, 5700 Zell am See  
T 0699 / 188 77 511  
rahel.hahn@evang.at

**Das Pfarramt für den gesamten  
Pinzgau befindet sich in Zell am See.  
Wir bitten, alle Anschriften  
und Anfragen dorthin zu richten.**

**Vom 21. Juli bis zum 20. August ist das Pfarramt urlaubsbedingt nicht besetzt.  
In seelsorgerlich dringenden Fällen ist Pfarrerin Hahn selbstverständlich  
unter der angegebenen Nummer erreichbar!**

**Gemeindepädagogin Jevgenija Hanke**  
T 0664 / 99 733 285 · alx10714@aol.com

### WWW und Social Media – schauts eicha!

[www.evangelisch-im-pinzgau.at](http://www.evangelisch-im-pinzgau.at)



Evangelisch im Pinzgau



@evangpinzgau

### Bankverbindungen

**Zell am See:** AT18 2040 4006 0026 1826

**Saalfelden:** AT67 1509 4003 5100 8552